



Türkei: Lautes Lachen von Frauen in der Öffentlichkeit nicht tugendhaft



Die Türkei scheint immer rascher immer tiefer im islam-ideologischen Sumpf zu versinken. Nach neuesten Meldungen fordert der türkische Vizeregierungschef und Pressesprecher Bülent Arinc (kleines Foto) mehr Tugendhaftigkeit ein. Lautes Lachen in der Öffentlichkeit sei für Frauen demnach ebenso unpassend wie das Zurschaustellen der weiblichen Reize. Arinc, der auch Direktor des ~~AKP-Funks~~ öffentlich-rechtlichen Senders TRT ist, beklagte auch eine durch TV-Konsum herbeigeführte „Sex-Abhängigkeit“ junger Leute.

(Von L.S.Gabriel)

Der korantreue Mitbegründer der islamischen Regierungspartei AKP brach bereits 2012 ein Tabu einer laizistischen

Gesellschaft, indem er die Auffassung vertrat, der Staat müsse eine religiöse Generation erziehen und damit Erdogan, der ebenfalls mehr Islamindoktrination des Volkes wollte, den Rücken stärkte.

AFP berichtet:

Der türkische Vizeregierungschef Bülent Arinc will nicht, dass Frauen in der Öffentlichkeit laut lachen. [...]

Arinc, Regierungssprecher und einer der Stellvertreter von Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan, beklagte demnach einen Verfall der Moral in der Türkei. Arinc sagte, Probleme wie wachsender Drogenkonsum schon bei jungen Menschen sowie Gewalt gegen Frauen seien Zeichen eines moralischen Niedergangs. Fernsehsendungen führten zudem zu einer „Sex-Abhängigkeit“ junger Leute.

Schon bei der Eröffnung, des von ihm geführten Senders TRT bekannte er ungeniert, dass es Ziel des Senders sei, ein vorbildliches islamisches Familienleben darzustellen und dem amerikanischen und europäischen Vorbild des Zusammenlebens ohne Trauschein und der freizügigen Sexualität etwas entgegen zu setzen.

Beim Beklagen der Gewalt gegen Frauen hatte er wohl eben einen Teil von Sure 4 Vers. 34, der offensichtlich von ihm gewünschten staatlichen Rechtsgrundlage Koran, nicht im Gedächtnis:

[...] Und die rechtschaffenen Frauen sind (Allah) demütig ergeben und geben acht mit Allahs Hilfe auf das, was (den Außenstehenden) verborgen ist. Und wenn ihr fürchtet, dass (irgendwelche) Frauen sich auflehnen, dann vermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie! [...]

Was ihm noch missfällt, sind „stundenlange“ Handygespräche der Frauen. Die dort transportierten Klatschgeschichten sollten

bei persönlichen Treffen ausgetauscht werden

Als Gegenmittel empfiehlt Arinc die Lektüre des Korans. Derart koranverseuchte Gehirne haben wir in Deutschland und der EU nun wohl schon zur Genüge. Mehr Nähe zur Türkei, die sich offenbar immer mehr der Scharia annähert, brauchen wir nicht.